



Antwort zur Anfrage Nr. 0911/2025 des **Mainzer Seniorenbeirates** betreffend
Sitzmöglichkeiten an Haltestellen Bus und Straßenbahn

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Grundsätzlich ist es das Ziel der Stadtverwaltung, Haltestellen möglichst komfortabel und barrierefrei zu gestalten. Dazu zählen auch Sitzgelegenheiten und Witterungsschutz. Dennoch ist ein flächendeckender Ausbau leider nicht überall realisierbar.

An vielen Haltestellen sind die örtlichen Gegebenheiten sehr beengt. Um die vorgeschriebenen Mindestdurchgangsbreiten für Menschen mit Rollstuhl oder Kinderwagen zu gewährleisten, kann an einigen Standorten kein zusätzliches Mobiliar aufgestellt werden, ohne die Bewegungsfreiheit und somit die Sicherheit innerhalb des Wartebereichs zu beeinträchtigen.

Der Aufbau und Unterhalt von Wartehallen sind darüber hinaus mit erheblichen Kosten verbunden. Diese Kosten können in vielen Fällen durch Werbeeinnahmen refinanziert werden – insbesondere durch Werbung in den Seitenwänden der Wartehallen. Allerdings ist nicht jede Haltestelle aus Sicht des Werbenden attraktiv genug, um für solche Modelle in Frage zu kommen. Daher konzentriert sich der Einsatz von Wartehallen derzeit auf hochfrequentierte Haltestellen mit entsprechenden Standortvorteilen.

Die Stadtverwaltung prüft jedoch kontinuierlich, ob einzelne Haltestellen nachgerüstet werden können. Darüber hinaus wird bei Neuplanung der Aspekt der Aufenthaltsqualität – insbesondere auch für ältere Menschen – besonders berücksichtigt.

Mainz, 23. Juni 2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete